

Uebersicht

ständischer Anträge und Aeußerungen zu der Budgetvorlage auf dem Landtage 1857/58.

Abtheilung sub B.

Antrag:

I.

(Ständische Schrift über das allerhöchste Decret vom 16. November 1857, die Budgetvorlage für 1858, 1859 und 1860 betreffend.)

(Landt.-Acten vom Jahre 1857/58, I. Abth. 2. Bd., S. 747.)

Antrag und Ermächtigung ad Pos. 26b des ordentlichen Budgets sub II der Staatseinkünfte:

„während der beiden letzten Jahre der in stehenden Finanzperiode die Forterhebung der außerordentlichen Zuschläge zum Schriften- und Werthstempel, soweit solche nicht auf „Erbchaften und dergleichen“ sich bezieht, zu sistiren und den hierdurch entstehenden Ausfall der Ausgabe-positio Cap. 90, Reservefond, für welche wir den Etat entsprechend erhöht haben, zur Uebertragung zuzuweisen.“

Erledigung:

Ständische Schrift zu dem allerhöchsten Decret, Nachträge zum Staatsbudget auf die Jahre 1858, 1859 und 1860 betreffend

(Landt.-Acten v. J. 1859, S. 58) enthält die Ermächtigung zu alsbaldiger Wiederaufnahme der seit 1. Januar 1859 sistirten Zuschläge zum Schriften- und Werthstempel.

Antrag:

II.

ibid. S. 748 ad II Budget des Staatsaufwandes.

Antrag:

„Ew. königlichen Majestät Regierung zu ersuchen, die Gesetzgebung über die Staatsverwaltung in ihren einzelnen Zweigen mit der Absicht der Vereinfachung des Geschäftsbetriebes zu revidiren und der nächsten Ständeversammlung hierüber Mittheilung zu machen.“

Erledigung:

Eine derartige specielle Mittheilung ist nicht erfolgt, wohl aber besagt die übersichtliche Mittheilung zur Eröffnung des zehnten ordentlichen Landtags

(Landt.-Mittheilungen v. J. 1860/61, S. 10): der — Antrag ist bei den beteiligten Ministerialdepartements Gegenstand eingehender Erörterungen gewesen. Die dadurch gewonnenen Ergebnisse unterliegen zur Zeit noch der näheren Prüfung und Sichtung, um in dem Verhältnisse, als diese vorschreitet, zu praktischen Resultaten verwerthet zu werden.

Ein denselben Gegenstand berührender erneuerter An-

trag des Herrn Abg. Fahndauer ist der zweiten Deputation zur besonderen Berichterstattung überwiesen worden.

(Landt.-Acten v. J. 1860/61, Beilage zur III. Abth. 2. Bd., S. 379.)

Antrag:

III.

ibid. S. 750 ad Pos. 23b I des Staatsaufwandes.

Antrag:

„daß sowohl von Anstellung weiterer Gensdarmereinspectoren abgesehen werden, als auch die Statisirung der bereits angestellten zwei Inspectoren nur auf dem transitorischen Etat stattfinden möge.“

Erledigung:

Ist erfolgt; es ist jedoch zu verweisen auf Bemerkung zu Nr. XV.

Antrag:

IV.

ibid. S. 753 ad Pos. 48a.

Erwartung:

„daß man keine von den Ständen für vacant zu haltende und wirklich vacant gehaltene Stellen verwilligte Rationen an solche Militärpersonen, denen keine verwilligt worden sind, vergeben werde.“

Erledigung:

Eine dem entgegenstehende Bemerkung ist nicht gemacht worden, eine besondere bezüglichliche Entschließung der Ständeversammlung aber auch nicht weiter eröffnet worden.

Antrag:

V.

ibid. S. 755 ad Pos. 58.

Verwilligungsbedingung:

„daß die bereits angestellten Auditeure der Advocatur freiwillig entsagen, widrigenfalls das Ersparte (an der Gehaltszulage) im künftigen Rechenschaftsberichte zu verschreiben sein würde.“

Erledigung:

Ist nunmehr Seiten der sämtlichen Auditeure erfolgt und wird wegen des etwa Ersparten der künftige Rechenschaftsbericht abzuwarten sein.

Antrag:

VI.

ibid. S. 757 ad Pos. 3 des Budgets der Ausgaben II.

Erwartung:

„daß mit diesen 10,000 Thalern das Conto für Her-